

Informationen zur finanziellen Situation der Gemeinde Barßel

Im Zusammenhang mit dem Neubau eines Bürgerhauses mit Verwaltungstrakt war die finanzielle Situation der Gemeinde Barßel immer wieder ein Thema. Mit einigen Zahlen und Fakten sollen nun Aussagen, die in diesem Zusammenhang geäußert wurden, eingeordnet werden.

1) **„Der Neubau des Bürgerhauses führt zu einer überdimensionalen Neuverschuldung und die Gemeinde Barßel befindet sich in einer Schuldenspirale“**

Die einfache Definition, was eine „Schuldenspirale“ ist („Wer immer wieder Schulden aufnehmen muss, um laufende Kosten zu decken, der befindet sich potentiell in einer Schuldenspirale“) trifft auf die Gemeinde Barßel definitiv NICHT zu. Ganz im Gegenteil, ist es der Gemeinde in den vergangenen Jahren immer gelungen, positive Jahresergebnisse zu erzielen. Insgesamt wurde haushaltsrechtlich auf diese Weise eine Überschussrücklage von rund 14,3 Millionen Euro erzielt.

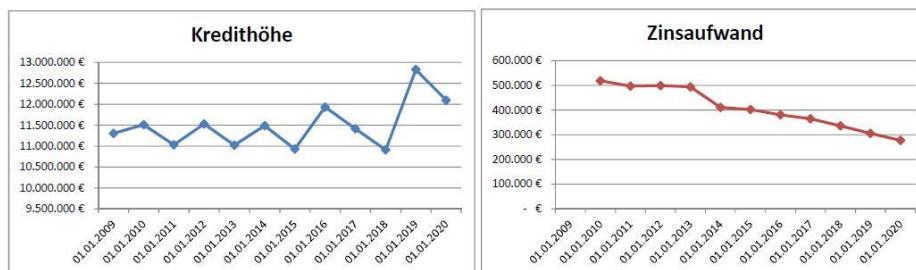
Auch wenn wir den Blick auf die absoluten Zahlen und die Schuldenstände lenken, kann von einer Spirale keine Rede sein. Trotz der großen Investitionen, die in den vergangenen zehn Jahren in der Gemeinde Barßel getätigt worden sind (Schulen, Sportstätten, Kindertageseinrichtungen, Entwicklung von Wohnbau- und Gewerbegebieten, Straßenbau), blieb der Schuldenstand der Gemeinde nahezu konstant.

Der Schuldenstand der Gemeinde Barßel betrug zum Jahreswechsel 2020/2021 12,1 Millionen Euro. Am 1. Januar 2011 betrug er 11,51 Millionen Euro, am 1. Januar 2015 11,49 Millionen Euro und am 1. Januar 2020 12,83 Millionen Euro. In der gleichen Zeit hat sich die jährliche Zinsbelastung aus Sicht der Gemeinde sehr positiv entwickelt. Lag die Höhe der jährlich zu zahlenden Zinsen im Jahre 2011 bei einem Schuldenstand von 11,51 Millionen Euro bei 519.000 Euro, so beträgt sie bei aktuell 12,1 Millionen Euro Schulden nur noch rund 255.000 Euro. Die Zinsbelastung ist also - bei nahezu gleichbleibenden Schuldenstand - um knapp 51 Prozent gesunken.

Ein Überblick über die Entwicklung von Krediten und Zinsleistungen, siehe nachstehende Tabellen und Grafiken, verdeutlicht dies.

Entwicklung der Kredite und Zinsaufwendungen

Datum	Kredit- aufnahmen (01.01.-31.12.)	Kredithöhe	Differenz zum Vorjahr	Zinsaufwand (01.01.-31.12.)	Differenz zum Vorjahr
31.12.2009		11.304.216,14 €			
31.12.2010	683.000,00 €	11.509.919,63 €	205.703,49 €	518.927,75 €	
31.12.2011		11.031.962,23 €	- 477.957,40 €	496.754,84 €	- 22.172,91 €
31.12.2012	1.000.000,00 €	11.528.770,91 €	496.808,68 €	499.536,40 €	2.781,56 €
31.12.2013		11.020.865,29 €	- 507.905,62 €	493.530,91 €	- 6.005,49 €
31.12.2014	1.000.000,00 €	11.487.334,19 €	466.468,90 €	410.737,49 €	- 82.793,42 €
31.12.2015		10.932.022,34 €	- 555.311,85 €	402.256,46 €	- 8.481,03 €
31.12.2016	1.500.000,00 €	11.932.510,82 €	1.000.488,48 €	380.193,11 €	- 22.063,35 €
31.12.2017		11.415.798,84 €	- 516.711,98 €	364.631,41 €	- 15.561,70 €
31.12.2018		10.911.244,59 €	- 504.554,25 €	336.047,71 €	- 28.583,70 €
31.12.2019	2.417.000,00 €	12.828.877,04 €	1.917.632,45 €	305.748,20 €	- 30.299,51 €
31.12.2020		12.098.344,22 €	- 730.532,82 €	277.460,95 €	- 28.287,25 €
Veränderung gesamt			794.128,08 €		- 241.466,80 €



Interessant ist an dieser Stelle ein Blick auf den Förderkredit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), den die Gemeinde Barßel im Zuge der Sanierung und Modernisierung der Dreifeldsporthalle im Jahr 2019 aufgenommen hat. Dazu sei angemerkt, dass die Gemeinde diese Baumaßnahme auch ohne den Kredit hätte durchführen können.

Neubau Bürgerhaus mit Verwaltungstrakt KfW-Kredit

Die Gemeinde Barßel beabsichtigt, zur Finanzierung des Bauvorhabens „Bürgerhaus mit Verwaltungstrakt“ ein Förderdarlehn bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aufzunehmen. Die genauen Konditionen können zum jetzigen Zeitpunkt zwar noch nicht genannt werden, es ist aber davon auszugehen, dass sich diese an den Konditionen des Förderdarlehns für die Dreifeldturnhalle orientieren werden. Diese lauten wie folgt:

- Aufnahme des Darlehns bei der KfW in Höhe von 2.417.000,- EUR zum 01.11.2019 für die Finanzierung der Dreifeldturnhalle.
- Der Zinssatz beträgt über die Laufzeit von 10 Jahren 0,01 % nominal.
- In 10 Jahren müssen folglich Zinsen in Höhe von insgesamt 1.036,61 EUR gezahlt werden.
- Am Ende der Laufzeit erhält die Gemeinde einen Tilgungszuschuss in Höhe von 422.975,- EUR. Das heißt, vom erhaltenen Darlehnsbetrag in Höhe von 2.417.000,- EUR müssen nur 1.994.025,- EUR zurückgezahlt werden.

Bei diesen Konditionen wäre es fast schon fahrlässig, im Zuge einer solchen Maßnahme den Schuldenstand der Gemeinde NICHT zu erhöhen.

2) „Die Gemeinde Barßel ist finanziell nicht handlungsfähig“

Jahresergebnisse seit 2009

Stand: 15.07.2021

Jahr	Höhe	Ergebnis
2009	643.846,00 €	Defizit
2010	- 402.691,93 €	Überschuss
2011	- 859.899,50 €	Überschuss
2012	- 815.159,08 €	Überschuss
2013	- 772.002,95 €	Überschuss
2014	146.973,69 €	Defizit
2015	- 1.019.342,74 €	Überschuss
2016	- 2.706.260,81 €	Überschuss
2017	- 1.812.808,51 €	Überschuss
2018	- 3.835.995,21 €	Überschuss
2019	- 2.888.133,50 €	Überschuss
Gesamt	- 14.321.474,54 €	Überschussrücklage

Überschuss 2020

Der Überschuss 2020 steht erst nach Fertigstellung des Jahresabschlusses fest, da im Überschuss neben den zahlungswirksamen auch die zahlungsunwirksamen Größen wie Abschreibungen, Rückstellungen etc. eine wesentliche Rolle spielen.

Nach dem aktuellen Sachstand ist davon auszugehen, dass der Jahresabschluss 2020 mit einem Überschuss abschließen wird.

Die Auflistung der Jahresergebnisse zeigt, dass eine bilanzielle Überschussrücklage von rund 14 Millionen erwirtschaftet worden ist. Mit dieser Überschussrücklage könnten etwaige Defizite im Ergebnishaushalt (für die es Stand jetzt noch keine Anzeichen gibt) ausgeglichen werden, so dass die Gemeinde auch dann handlungsfähig bleibt. Dass die Gemeinde in den vergangenen Jahren handlungsfähig war, verdeutlichen auch die Zahlen zu den Investitionen, um die es im nächsten Abschnitt geht.

3) „Für ein neues Rathaus sind 9 Millionen da, aber für andere Sachen ist kein Geld da“

In den vergangenen zehn Jahren ist in der Gemeinde Barßel einiges in die Infrastruktur in verschiedenen Bereichen investiert. Das soll hier stellvertretend an fünf Bereichen illustriert werden, in denen seit 2010 Investitionen von rund 37 Millionen Euro getätigt wurden. Diese Bereiche sind im einzelnen:

- Schulen, Sporthallen, Hallenbad
- Kindergärten, Kinderkrippen, Traumspielpark
- Neue Baugebiete, neue Straßen allgemein
- Grundstückskäufe (für neue Bau- und Gewerbegebiete)
- Feuerwehr

Ausgewählte Investitionen seit 2010

Stand: 16.07.2021

Schulen, Sporthallen, Hallenbad	Betrag
Sanierung Turnhalle HKB	739.269,68 €
Sanierung Sporthalle E'fehn-Süd	1.168.497,27 €
Sanierung Turnhalle Marienschule	842.592,19 €
Sanierung Grundschule Harkebrügge	1.062.259,15 €
Energetische Sanierung Gymnastikhalle 2011	73.028,19 €
Energetische Sanierung Grundschule Barßel 2011	80.000,00 €
Photovoltaikanlagen auf den Schulen 2010	832.522,85 €
Neubau Geräteraum Grundschule HKB 2015	21.117,13 €
Trennwand Aula Schulzentrum 2015	57.657,48 €
Sanierung Dreifeldturnhalle	3.720.517,42 €
Schulzentrum Eingangsbereich	11.419,18 €
Sanierung Turnhalle E'fehn-West 2018	106.979,68 €
Schulzentrum Elektrohauptverteilung	58.976,28 €
Buswendeschleife Holunderweg	257.203,87 €
Neubau Blockheizkraftwerk am Schulzentrum 2015	453.335,01 €
Marienschule Baumaßnahme 2020 Inklusion	1.067.846,33 €
Marienschule Ganztagschule 2012	86.560,38 €
Mensa Grundschule HKB 2014	29.552,67 €
Grundschule Sonnentau Ganztagschule 2011/2012	120.885,62 €
Jugendzentrum Containerbau	38.587,15 €
Sanierung Hallenbad	210.060,54 €
IPads	45.078,51 €
Hallenbad Sanierung neu	3.508.814,60 €
Summe der ausgewählten Investitionen	14.592.761,18 €

Kindergärten, Kinderkrippen, Traumspielpark	Betrag
KiGa Heilige Familie 2010	30.000,00 €
KiGa St. Anna Containeranlage 2015	87.715,98 €
KiGa St. Anna Kinderkrippe 2018/2019	553.092,46 €
KiGa St. Anna Erweiterung 2019	555.154,27 €
KiGa St. Marien 2018	277.900,00 €
KiGa Die Arche 2018	585.144,44 €
KiGa Heilige Familie Spielplatz 2014	17.600,00 €
Kinderkrippe Heilige Familie 2020	352.000,00 €
KiGa Die Arche 2019/2020	437.400,00 €
KiGa Harkebrügge 2013/2014	219.100,00 €
KiGa Harkebrügge 2014/2015	140.800,00 €
Umbau und Erweiterung Kita Jona 2020	355.372,07 €
Krippe Jona KiGa 2012	402.122,96 €
Traumspielpark	215.193,14 €
Barrierefreies WC/Dusche am Hafen geschaffen	239.562,39 €
Summe der ausgewählten Investitionen	4.468.157,71 €

Neue Baugebiete und neue Straßen allgemein	Betrag
Baugebiet Efehn-West (93)	436.453,23 €
Baugebiet Efehn-West (107)	40.790,16 €
Baugebiet Am Hafen (89)	616.896,23 €
Gewerbegebiet Harkebrügge	716.286,58 €
Baugebiet Efehn-Süd (80/57)	169.064,94 €
Baugebiet Efehn-Süd (94)	367.252,80 €
Spechtweg	155.885,83 €
Meisenstraße/Eulenweg/Finkenstraße/Kleiberstraße	266.307,82 €
Baugebiet Krumme Kamp	912.628,16 €
Baugebiet Am Scharrelerdamm	143.051,30 €
Sandkamp	208.122,52 €
Am Kamp	245.633,58 €
Waldstraße	224.903,96 €
Dr.-Wilhelm-Wielandt-Straße	490.327,57 €
Heidestraße	415.899,56 €
Friesenhofstraße	410.757,42 €
Kurfürstendamm	436.357,11 €
Claushörn	222.883,84 €
Kettelerstraße Stichstraße	7.594,64 €
Westmarkstraße	114.390,10 €
Zum Walde	376.438,79 €
Haselstraße	120.206,53 €
Harkebrügger Weg	260.233,89 €
Summe der ausgewählten Investitionen	7.358.366,56 €

Grundstückskäufe (für Baugebietsentwicklung bspw.)	Betrag
Käufe von 2010-2021	7.905.984,62 €
Summe der ausgewählten Investitionen	7.905.984,62 €

Feuerwehr	Betrag
Erweiterung/Sanierung Feuerwehrgebäude	1.400.224,52 €
Feuerwehr Fahrzeuge und Ausrüstung 2010-2021	1.227.450,77 €
Summe der ausgewählten Investitionen	2.627.675,29 €

Ausgewählte Investitionen seit 2010 insgesamt	36.952.945,36 €
--	------------------------

Der Neubau des Bürgerhauses mit Verwaltungstrakt kostet nach der letzten Berechnung aus dem vergangenen Herbst/Winter eine Gesamtsumme von rund 9,2 Millionen Euro. Die zu tätigen Investitionen sind dabei auf einen Zeitraum von sechs Haushaltsjahren (2019-2024) aufgeteilt.

Veranschlagung

Die Veranschlagung der Beträge erfolgte nach dem Bruttoprinzip, verteilt auf die jeweiligen Gewerke. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt (Beträge in EUR):

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Hochbau	200.000	1.000.000	2.500.000	1.900.000	1.414.000	1.240.000
Abbruch Rathausgebäude				100.000		
Außenanlagen (Tiefbau)				200.000	300.000	160.000
Erwerb bewegliches Vermögen				100.000	86.000	
Städtebauförderung						-438.000
Förderung BAFA						-233.500

2020 etwa war eine Summe von einer Million Euro für den Neubau des Bürgerhauses in den Gemeindehaushalt eingeplant – der Anteil an der gesamten Investitionstätigkeit (11,2 Millionen Euro) lag bei 8,9 Prozent.

Im Haushalt 2021 wurde für den Neubau des Bürgerhauses eine Summe von 2,5 Millionen Euro eingeplant, das ist die höchste Teilsumme in den sechs Haushaltsjahren, in denen Beträge für den Neubau des Bürgerhauses eingeplant sind. Bei einer gesamten Investitionssumme im Gemeindehaushalt von 8,4 Millionen Euro bedeutet das einen Anteil von 29,8 Prozent. Gut 70 Prozent der Investitionen entfallen also auch in dem Jahr mit der höchsten Teilsumme NICHT auf den Neubau des Bürgerhauses.